

Namen sind Nachrichten

Marco Naumann
vom Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden e. V. wurde von der IHK Dresden als bester Physiklaborant ausgezeichnet.

Sueye Park,
12-jährige Koreanerin, wird als Wunderkind auf der Geige genannt. Am Samstag, 19.30 Uhr, ist sie in der Lukaskirche zu hören.

Manfred Hähnel,
72-jähriger Schülerlotse, wurde von den Schülern der Hechtviertel-Schule dankend in den Ruhestand verabschiedet.

Svetlana Sapsaj,
in Dresden lebende Immobilienhändlerin hat das seit verganginem Jahr leer stehende Herbergschiff „Kojé“ im Neustädter Hafen gekauft und es vorige Woche wieder als Herberge eröffnet.

Bettina Bunge,
Geschäftsführerin der Dresden Marketing GmbH wurde vom Stadtrat bis 2019 bestätigt.

Dr. Stefan Hennig
hat für seine Doktorarbeit „Entwurf nachhaltiger Lösungen zur Prozessvisualisierung in der industriellen Automatisierungstechnik mittels modellgetriebener Softwareentwicklung“ den mit 5.000 Euro dotierten Innovationspreis des Industrieclubs Sachsen e. V. bekommen.

Samer Mohamad,
Geschäftsführer der Deutschen Generalbau GmbH in Dresden & Vereinsvorsitzenden des Vereins shaám e. V., wirft in einem Vortrag bei den International Friends Dresden einen kritischen Blick auf das Assad-Regime und dessen Herrschaftssystem.

Dresdner bei der Spielmesse



Tatorte schaffen, Schauplätze rekonstruieren, Indizien verwischen, Mörder suchen – seit 2004 Alltag in der Dresdner Spielefirma KRIMI total GmbH. Damals entwickelte der studierte Informatiker Jörg Meißner sein erstes KRIMI total Spiel „Der Duft des Mordes“. Noch am heimischen Arbeitsplatz entstand gemeinsam mit seiner Frau Antje eine Partyidee, deren Verwirklichung nun zum 65.000sten Mal verkauft wurde und bereits über

600.000 Verdächtige begeisterte. Unter dem Motto „Spielen wird zum Event“ gelang es Meißner, die KRIMI total GmbH am deutschsprachigen Markt zu etablieren. Auf der Spielmesse in Essen (24.- 27. Oktober) ist er vertreten.

www.krimitotal.de/spiele

Wir verlosen zwei Krimispiele. Bewerben Sie sich mit einer E-Mail und dem Betr.: Krimi bei verlag@sachsengast.com

Selgros am neuen Standort



Der Großhandelsmarkt Selgros präsentiert sich seit einigen Tagen im attraktiven Design und mit umfangreichem Frischeangebot am neuen Standort an der Dohnaer Straße 190. Marktleiter Jürgen Froberg (Foto u.r.) ist sehr zufrieden mit dem Zuspruch. www.fegro-selgros.de/maerkte/dresden

Kurz notiert

1,2 Milliarden Euro sollen bis 2025 und darüber hinaus in Dresdens Verkehrsinfrastruktur investiert werden – das zeigt der „Verkehrsentwicklungsplan 2025+“ der Stadt auf.

Die Flußhofenterrassen zwischen Löbtauer und Kesselsdorfer Straße wurden für 309.000 Euro neu gestaltet und werden den Weißeritz-Grünzug weiter auf.

Laut Stand vom 1. Januar 2013 gibt es in Dresden 51.267 Straßenbäume in 120 verschiedenen Arten. In den nächsten Tagen werden 571 weitere Bäume gepflanzt.

Im Bereich der Nossener Brücke will die DREWAG im kommenden Jahr Probebohrungen für Erdwärme beginnen.

Das Fraunhofer-Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme IVI war bisher Teil einer Fraunhofer-Einrichtung in Karlsruhe, wird aber aufgewertet und bekommt ab 1. Januar 2014 einen eigenständigen Status.

Dresden nimmt nach Frankfurt/Oder mit 506 gestohlenen Autos pro 100.000 Einwohner Platz zwei des deutschen Diebstahlrankings ein.

Der von der SPD-Fraktion angestrebte Planungsstopp für die Ansiedlung des Handelsriesen Globus am ehemaligen Leipziger Bahnhof wurde vom Stadtrat aufgehoben.

In Dresden zahlen Studenten im Durchschnitt 247 Euro (inkl. Nebenkosten) und in Leipzig 251 Euro für ihre Wohnung. In Hamburg dagegen 358 Euro und in Köln sogar 359 Euro.

Teddybären-Fahrten am Wochenende



Am kommenden Wochenende (26./27.10.) geht die Traditionslok Nr. 176 mit ihrem historisch sächsischen Zug gleich mehrmals auf die Strecke: dreimal täglich wird von Radebeul Ost nach Moritzburg und zurück gependelt. Kinder in Begleitung ihres Teddys fahren in diesen Zügen kostenlos.

Die Sonderzüge eignen sich gemeinsam mit den Planzügen der SDG Lößnitzgrundbahn hervorragend für eine Anreise zum diesjährigen Fisch- und Waldfest in Moritzburg. Damit ist ein erlebnisreiches Wochenende garantiert.

Weiterhin öffnet am Sonntag das Schmalspurbahnmuseum im Historischen Güterboden in Radebeul Ost von 13 - 17 Uhr. Fahrgäste mit einer gültigen Fahrkarte der Traditionsbahn oder Lößnitzgrundbahn erhalten ermäßigten Eintritt.

Aktion gegen Autoschieber

Beamte des Landeskriminalamtes Sachsen klingelten an der Haustür in Tschechien bei mehreren tschechische Beschuldigten, die für die Entwendung und Verbringung einer Vielzahl von Kfz aus Deutschland verantwortlich gemacht werden.

Mit Hilfe der Strafverfolgungsbehörden der Tschechischen Republik konnten Rechtshilfeersuchen der Staatsanwaltschaft Dresden erfolgreich umgesetzt werden.

Basis für den vom 7. bis zum 10. Oktober durchgeführten Einsatz ist ein Verfahren der Abteilung für Organisierte Kriminalität der Staatsanwaltschaft Dresden. Die polizeilichen Ermittlungen werden in einer gemeinsamen Ermittlungsgruppe des Landeskriminalamtes Dresden mit der Abteilung VII der UOOZ Prag geführt.

Die Maßnahmen richteten sich gegen elf männliche, tschechische Staatsangehörige im Alter zwischen 28 und 39 Jahren. Aufgrund der Ermittlungen ist davon auszugehen, dass die Beschuldigten Diebstähle hochwertiger

PKWs, insbesondere der Marken VW und Skoda, und deren Transport in die Tschechische Republik organisiert haben. Dort wurden die Fahrzeuge zerlegt und über das Internet verkauft. Der Großteil der Diebstähle fand in Sachsen statt, wobei Dresden besonders betroffen war.

Das Amtsgericht Dresden hatte auf Antrag der Staatsanwaltschaft Dresden fünf Haftbefehle, acht Durchsuchungsbeschlüsse und fünf Arrestbeschlüsse erlassen, die im Rahmen der internationalen Rechtshilfe in der Tschechischen Republik vollstreckt wurden.

Unter der Leitung des Amtes zur Bekämpfung der Organisierten Kriminalität des Dienstes der Kriminalpolizei der Tschechischen Republik in Prag (UOOZ) und der Kreisstaatsanwaltschaft Decin erfolgte der Einsatz im Großraum Decin. Mehrere Beamte des Landeskriminalamtes Sachsen beteiligten sich an der Maßnahme, insbesondere bei der Identifizierung von Fahrzeugen und Fahrzeugteilen.

Jetzt Tickets für den Weihnachtscircus



Katja Skvortsova und Philipp Schneider vom Kinderzirkus Kaos jonglieren auf Stelzen. Foto: SachsenGAST

Ein Besuch des Dresdner Weihnachts-Circus hat für viele Familien längst Tradition. Vergangenes Jahr wählten ihn Fachjournalisten zum besten Weihnachtscircus Europas. In diesem Jahr findet der Circus bereits zum 18. Mal statt und lädt vom 18. Dezember bis zum 5. Januar zu insgesamt 36 Vorstellungen auf den Volksfestplatz Pieschener Allee ein.

Über dreißig Künstler aus acht Ländern kommen nach Dresden und bieten ein Programm, das nicht nur lustig und unterhaltsam

ist, sondern im Hinblick auf Qualität und Vielfalt der Genres wieder das beste Zirkusevent des Jahres verspricht.

Die Artisten zeichnen sich durch ihre Weltklasse aus, und einige Genres sind zum ersten Mal in Dresden zu sehen. Sehr selten ist die Kunst der Jonglage zu Pferd, dargeboten vom finnischen Zirkusdirektor.

Mehr zum Programm in den nächsten „Dresdner Wochen“, aber Tickets gibt es jetzt schon: <http://bit.ly/19OtQN3>

Gemäßigter Aufwärtstrend

Die konjunkturelle Erholung ist seit dem Frühjahr im Bereich der IHK Dresden in einen gemäßigten Aufwärtstrend übergegangen, der alle Wirtschaftsbereiche umfasst. Eine „gute“ Geschäftslage vermelden aktuell 48 % der Befragten (Frühjahr 37 %). Umgekehrt berichten nur noch 8 % über „schlechte“ Geschäfte (Frühjahr 16 %).

Ob sich dieser Trend fortsetzt, muss jedoch hinterfragt werden, da die Auftragspolster eher dünn sind und die Kostenseite angespannt bleibt. Von einer weiteren Verbesserung ihrer Lage gehen daher auch nur 15 % aus (Frühjahr 20 %). Der Anteil des Pessimisten bleibt mit 14 % unverändert.

Optimistisch stimmt hingegen das Anziehen der Investitions- und Personalpläne. 55 % planen zunehmende bzw. gleich bleibende Investitionen (Frühjahr 53 %). Neueinstellungen planen 21 % der Firmen (Frühjahr 16 %).

Verunsicherungen gehen insbesondere von der Entwicklung der Energie- (46 %) und Kraftstoffpreise (44 %), der Inlandsnachfrage (41 %) und der Arbeitskosten (39 %) aus, so das Fazit der Konjunkturumfrage der IHK Dresden im Herbst 2013, an der sich 620 Firmen aller Wirtschaftsbereiche mit rund 25.000 Beschäftigten beteiligten.

Die Stimmung in der Industrie hat sich wieder merklich verbessert. Nachholeffekte infolge des langen Winters und steigende Auftragsengpässe aus dem Wohnungsbau, dem Öffentlichen und Straßenbau – einschließlich der Flutschadenbeseitigung - ließen die Stimmungskurve der Baubetriebe kräftig steigen. Die Stimmung in der Dienstleistungswirtschaft hat sich wieder verbessert. Das Geschäftsklima im Handel hat sich wieder aufgehellt und auch die Lagebeurteilung des Verkehrsgewerbes ist freundlicher geworden.

Beim Brautkleiderball die Nacht durchtanzen



Am Samstag (26. Oktober) findet im Ballsaal Lindengarten des Quality Hotel Plaza der 5. Brautkleiderballstatt.

Foto: PR

Auch wenn sich die Hochzeits-saison 2013 dem Ende neigt: das einst mit so viel Liebe und Mühe ausgesuchte Brautkleid und auch der Hochzeitsanzug des Bräutigams müssen nicht im Schrank eingemottet werden. Für den 5. Brautkleiderball Dresden am 26. Oktober können Paare das Outfit ihres großen Tages noch einmal hervorholen.

„Der Brautkleiderball ist eine gute Gelegenheit, das wunderschöne Brautkleid auch weiterhin zu tragen“, sagt Veranstalterin Daniela Kreißig. Die Inhaberin von caado Events freut sich auf Paare aus ganz Deutschland und Österreich, die sich für diesen besonderen Abend im Ballsaal „Lindengarten“ des Quality Hotel Plaza Dresden, Königsbrücker Straße 121a, angemeldet haben.

„Schwelgen Sie in Erinnerungen an Ihren Hochzeitstag egal, ob es Ihr erster Hochzeitstag oder der fünfte ist, ob Sie die Silberne Hochzeit oder gar die Goldene Hochzeit bereits gefeiert haben“, lädt Kreißig Ehepaare jeden Alters herzlich zum Jubiläumsball ein. Damit hatte sie schon Erfolg: Auf der Liste der Anmeldungen steht ein Paar aus Bitterfeld, das bereits seit 1975 verheiratet ist. Herzlich willkommen sind auch die Eltern der Paare oder Trauzeugen.

Und wer nicht mehr ins Brautkleid oder den Hochzeitsanzug passt, kann in Abendgarderobe natürlich trotzdem am Brautkleiderball teilnehmen.

Für alle Damen, deren Männer

verhindert sind, hat sich die Veranstalterin etwas Besonderes ausgedacht. Es wird einen Ladies Tisch für alle „alleinstehenden“ Ehefrauen und ihre Freundinnen, Mütter, Schwestern oder Tanten geben. Um auch die Tanzfläche erobern zu können, werden Taxi Dancer vor Ort sein.

Die Gäste erwartet ab 18.00 Uhr ein abwechslungsreicher Abend mit Sektempfang, reichhaltigem Büffett mit Hochzeitssuppe, einer großen Hochzeitstorte und vielen anderen Köstlichkeiten sowie Tanz und Showprogramm von den Dresdner Tanzprofis Juliane Hartmann und Karsten Meier (www.tanzshow.net).

Zum Tanz aufspielen wird die Dresdner Band „Mercurius Musik“. Ob Walzer oder Disko Fox, ob Cha Cha Cha oder Twist – auch Musikwünsche werden natürlich sehr gern entgegen genommen und erfüllt.

Tickets für den 5. Brautkleiderball Dresden gibt es zum Preis von 99,00 Euro/Person.

Wer nach dem durchtanzten Abend nicht mehr nach Hause fahren und vielleicht eine zweite Hochzeitsnacht verbringen will, kann die Übernachtung im Quality Hotel Plaza Dresden gleich mit buchen. Das Formular für die Ticketbestellung gibt es im Internet unter


<http://dresden.brautkleiderball.sachsen.de>

Weitere Informationen im Internet unter:

www.brautkleiderball.sachsen.de oder

www.facebook.com/brautkleiderball.sachsen

Hier feiern Sie Feste!



BLAUER SALON
CLUB & EVENTS AM WEISSEN HIRSCH

Im Parkhotel - Bautzner Landstrasse 7 - 01324 Dresden
Buchungs- und Reservierungsanfragen unter 03 51 - 4 84 87 99
Weitere Informationen unter www.blauersalon.com

Gesichter der Woche



Serge Dorny (Foto: Creutziger), der bisherige Intendant der Opéra National de Lyon unterschrieb vergangene Woche einen Vertrag für fünf Jahre als Intendant der Sächsische Staatsoper. Sein Statement: „Gemeinsam werden wir ein neues Kapitel in der Geschichte dieses Hauses schreiben können, um seine nationale und internationale Bedeutung noch zu steigern und um ein Opernhaus zu schaffen, das allen Bürgern offen steht.“



Michaela Tutschke (Foto: Weinbauverband) ist eine von vier Bewerberinnen zur neuen Sächsischen Weinkönigin. Sie hat Winzerin im Weingut Schloss Proschwitz Prinz zur Lippe gelernt und ist dort seit September 2012 im Bereich Marketing und Vertrieb tätig. Besonders liebt sie die Arbeit im Weinkeller. In ihrer Freizeit wandert sie gerne durch die Weinberge. Sächsische Weinkönigin möchte sie werden, weil sie Winzerin aus Leidenschaft ist.

Top der Woche

Die Deutsche Telekom hat in den Stadtteilen Striesen und Teilen von Blasewitz mit dem Ausbau von Glasfaser begonnen: Kunden, die an das neue Glasfasernetz angeschlossen sind, werden bis spätestens 2015 mit Höchstgeschwindigkeiten von bis zu 200

Megabit pro Sekunde surfen können. Der Glasfaser-Ausbau erfolgt allein auf Kosten der Telekom, die Landeshauptstadt Dresden oder die Bürger müssen nichts zahlen, um ihr Haus ans supermoderne Glasfasernetz anschließen zu lassen.

Flop der Woche

Sechs Mitglieder einer europaweit agierenden Einbrechertruppe sind am Freitag am Landgericht Dresden wegen Wohnungseinbruchsdiebstahls und Sachbeschädigung verurteilt worden. Der 30 Jahre alte Drahtzieher und ein zwei Jahre jüngerer Komplize erhielten viereinhalb sowie drei Jahre und fünf Monate Haftstrafe, vier 22 bis 45-jährige Männer Bewährungsstrafen von einem bis anderthalb Jahren. Die sechsköpfige Bande war stets über Balkon- oder Terrassentüren in ruhig gelegene Erdgeschoss- oder Parterrewohnungen eingestiegen. Bei ihren Beutezügen hatten die Diebe es meist auf Bargeld und Schmuck abgesehen. Die Beute soll einen Wert von 100.000 Euro haben. Obwohl Ermittler schätzten, dass um die 1.000 Wohnungseinbrüche auf das Konto der Bande gehen, waren nur etwa 20 Fälle angeklagt.

Das Landgericht hatte sich Zeit gespart und alles in nur einer Woche abgehandelt. Dann einigten sich Staatsanwaltschaft, die acht Verteidiger und das Gericht auf die genannten Freiheitsstrafen. Staatsanwalt Avenarius meinte in seinem Plädoyer, dass die Strafen allesamt noch vertretbar seien. Von den Verteidigern waren die Angeklagten teilweise als Opfer dargestellt. Sie würden als Roma in ihrer Heimat leben und müssten täglich ums Überleben kämpfen. Nach der Berichterstattung über den Prozess gab es massive Proteste von Zeitungslesern an ihre Redaktionen. Potentielle Kriminelle sahen sich aber bestätigt in der Meinung, in Deutschland würden Wohnungseinbrüche nicht so stark geahndet. Und prompt wurden am folgenden Tag wieder vier Einbrüche am Stück von der Polizei aufgenommen.

Termin der Woche

Von Sibirien bis zu den USA und von Schottland bis nach Indien reicht die weltumfassende Resonanz auf die 1. Weltmeisterschaft im Schach für Menschen mit Behinderungen, die gestern bei uns in Dresden eröffnet wurde und bis nächsten Dienstag dauert. 90 Teilnehmer aus 14 Nationen haben sich für dieses erstklassige Turnier angemeldet.

In sieben Runden wird zum ersten Mal der Weltmeister übergreifend in den drei bislang vollständig getrennten Arten von Behinderungen (Physically Disabled, Blind, Deaf) ausgespielt. Mit dem Großmeister (GM) Thomas Luther (physically disabled / zmdi Schachfestival Dresden e. V.) kommt einer der heißesten Favoriten auf den Gesamtsieg aus Deutschland.

„Es ist für Dresden eine tolle Auszeichnung, dass nach der Europameisterschaft und der Schacholympiade wieder ein so großes und wichtiges Turnier bei uns stattfindet“, freut sich Helma Orosz. „Damit wird auch deutlich, dass das Engagement im Schachsport der Stadt und der vielen ehrenamtlichen Organisatoren keine Eintagsfliege war, sondern langfristig Früchte trägt.“

Sehen Sie hier ein Interview mit Turnierleiter Dirk Jordan von Dresden Fernsehen:

<http://bit.ly/Ha8hMU>

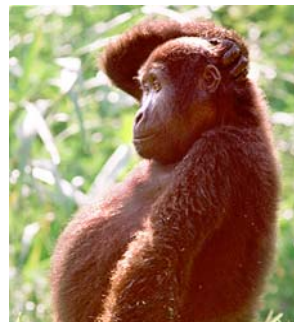
Ereignis der Woche

Vom 24. bis 27. Oktober lädt die Fördergesellschaft Frauenkirche (mehr als 2.300 Mitglieder) zu den Frauenkirchfesttagen 2013 ein. Das vielfältige Programm reicht von Vorträgen, über Gottesdienste und Konzerte bis hin zu thematischen Führungen.

Zum Auftakt hält Pfarrer Alexander Röder aus Hamburg am Donnerstag, 19.30 Uhr, in der Unterkirche einen Vortrag zum „Wiederaufbau der Hauptkirche St. Michaelis („Michel“) in Hamburg.“

Am Samstag (26. Oktober) findet in der Dreikönigskirche die 10. Ordentliche Mitgliederversammlung statt. Mehr als 200 in- und ausländische Teilnehmer haben sich angemeldet.

Zum Haare raufen...



... dass die Straßenschilder-Verantwortlichen der Stadt hinterherhinken.

Kürzlich fuhr ich die Lenné-Straße in Richtung Straßburger Platz und wurde kurz hinter dem „glücksgas stadion“ mit einem Hinweisschild nach links auf die Hauptallee verwiesen. Die gibts dort aber gar nicht, sondern das Straßenstück zum Hygienemuseum heißt schon lange Helmut-Schön-Straße. Ich kann mich noch erinnern, dass man im Stadtrat lange gerungen hat, dem legendären Fußballer und Trainer (gewann die Europameisterschaft 1972, die Weltmeisterschaft 1974) dem Sohn unserer Stadt, eine Straße zu widmen. Feierlich wurde das Straßenschild mit Promiauflauf eingeweiht. Nur die Verantwortlichen für die Hinweisschilder halten offensichtlich nicht viel von dem ganz Großen, dem in Paraguay sogar eine Briefmarke gewidmet ist. Peinlich!



Ludwig Güttler, Vorstandsvorsitzender der Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche.

Foto: SachsenGAST

Im Jubiläumskonzert anlässlich des 8. Jahrestages der Kirchweih am Samstag, 20 Uhr, „Luther 2017 - 500 Jahre Reformation“ wird u.a. das Oratorium „Eine feste Burg“ unter Leitung von Ludwig Güttler uraufgeführt.

Verkaufendes, Helfendes, Präsentierendes und Ausstellendes



Dr. Katja Scarlett Daub, Inhaberin der Apotheke im Hauptbahnhof, im Interview mit Radio Dresden.

Foto: SachsenGAST

Vergangenen Freitag traf sich ganz Dresden im Einkaufsbahnhof. Von 13 bis 18 Uhr konnte rund um die Gleise geshoppt, gestaunt und gelauscht werden. Am „Tag des Einkaufsbahnhofs“ erwartete die Reisenden und Besucher ein Gewinnspiel mit Preisen der Bahnhofsgeschäfte, ein Glücksrad, Probierstände für Bio-Produkte und ein buntes Kinderprogramm. Radio Dresden sendete live vor Ort mit den bekannten Moderatoren Falko Maiwald und Robert Drechsler.



Der Mercedes Doppeldeckerbus Jumbocruiser, Baujahr 1977, für die Treberhilfe Dresden.

Foto: SachsenGAST

Die Lehrwerkstatt der Mercedes-Benz Niederlassung Dresden startete Anfang August ein Sozialprojekt zugunsten der Treberhilfe Dresden. Sie schufen mehr Komfort und Nutzen im Jumbo, der für den Verein der mobile Dreh- und Angelpunkt ist. Ergebnisse sind u.a. ein neuer Sitzbereich im zweiten Stock des Busses, der Rückbau einer veralteten Klimaanlage sowie die Reparatur des Bus-Faltenbalgs. Über die Arbeitsleistung erhielt der Verein 21.280 Euro.



Friederike Pohl ist das neue Stollenmädchen.

Foto: PR

Seit voriger Woche ist die neue Repräsentantin des Dresdner Christstollens®, die Schirmherrin des Dresdner Stollenfestes und das diesjährige Gesicht der „Weihnachtshauptstadt Dresden“ im Amt. Die 19-jährige Friederike Pohl wurde zum 19. Dresdner Stollenmädchen gewählt. Die angehende Konditorin aus Dresden tritt damit die Nachfolge des bisherigen Stollenmädchens Cynthia Brozek an. In den kommenden zwölf Monaten wird die hübsche Blondine vor allem repräsentative Aufgaben für das Dresdner Bäcker- und Konditorenhandwerk, in der Vermarktung des Dresdner Christstollens® sowie die Schirmherrschaft über das 20. Dresdner Stollenfest am 7. Dezember übernehmen. Besonders während der Adventszeit wird das Stollenmädchen überregional für das weihnachtliche Dresden werben und als Botschafterin des Dresdner Christstollens® und des Stollenfestes unterwegs sein. Am 8. November findet die Öffentliche Stollenprüfung statt.



Pflanzendoktorin Helma Bartholomay steht mit Rat und Tat zur Verfügung.

Foto: SachsenGAST

Bunt wie der Herbst, farbenfroh und facettenreich wird die neue Erlebnis- und Familienmesse herbst+winter, die erstmals als Eigenproduktion der MESSE DRESDEN vom 25.-27. Oktober stattfinden wird. Getreu dem Motto „drinnen und draußen genießen“ finden die Besucher vieles rund um die wahrscheinlich gemütlichsten Jahreszeiten - herbst+winter. Das Themenspektrum der Messe ist breit gefächert - den Besucher erwarten Angebote und Aussteller aus den Bereichen Kunsthandwerk, Kreativ und Basteln, Freizeit, Herbstmarkt, Schlemmerhof, Garten und Country-Lifestyle sowie Kreative Floristik. Ein Highlight ist die LEGO® Spielwelt auf ca. 4.000 Quadratmetern Fläche.

Neues Gewerbegebiet

Der Dresdner Stadtrat hat vergangenen Donnerstag die Bereitstellung überplanmäßiger Ausgabemittel in Höhe von 4,2 Millionen Euro für den Kauf von Teilflächen am Wissenschaftsstandort Dresden-Ost bewilligt. Insgesamt kostet die etwa 10 ha große Fläche zwischen Rudolf-Bergander-Ring und Hagedornplatz, nördlich der Reicker Straße, rund 6,2 Millionen Euro.

Dieses Areal soll zukünftig u. a. dem verarbeitenden Gewerbe, produktionsorientierten Dienstleistungen und wissenschaftlichen Einrichtungen zur Verfügung stehen. Die Gesamtfläche des Plangebietes zum Wissenschaftsstandort-Ost umfasst rund 100 ha, wovon ca. 45 ha als reine Gewerbefläche (netto) ausgewiesen werden soll. Die Entwicklung des gesamten Gebietes soll in den nächsten zehn Jahren Schritt für Schritt erfolgen.

„Die Stadt Dresden entwickelt sich aus unserer Sicht außerordentlich gut und wir wollen in Dresden weiter wachsen. Wir sind aber bereit, uns von unbe-

bauten Grundstücken zu trennen, da wir selbst nur Wohnungen bewirtschaften und modernisieren, aber nicht in der Projektentwicklung tätig sind. Der Wissenschaftspark Ost ist aus unserer Sicht ein wichtiges Projekt für die Stadt Dresden“, erklärt Thomas Zinnöcker, CEO der GAGFAH Group.

„Ich freue mich außerordentlich, dass wir den Vertrag mit der Gagfah schließen können. Jetzt wartet auf uns eine große Aufgabe in der Umsetzung“, ergänzt Dirk Hilbert.

Die Auslastung der kommunalen Gewerbeflächen liegt insgesamt bei 73 Prozent. Seit 1992 wurden insgesamt etwa 106 Hektar Gewerbeflächen verkauft, auf denen heute über 150 Unternehmen mit mehr als 6.000 Beschäftigten arbeiten.

Das bisher größte kommunale Gewerbegebiet Coschütz-Gittersee umfasst ca. 42 ha (netto). Im Bestand hat die Stadt aktuell noch ca. 20 ha vermarktbar Fläche, davon 5 ha in einem laufenden Ausschreibungsverfahren.

Die Woche in Dresden

Donnerstag: Um 18 Uhr werden die 15. Tschechisch-Deutschen Kulturtage in der Dreikönigskirche eröffnet.

Freitag: Der 15. Ordentliche Bundeskongress des Christlichen Gewerkschaftsbundes beginnt um 13 Uhr im NH Hotel Hansastraße 43.

Samstag: Der Kongress „Visonale 2013“ der Frauen in der Immobilienwirtschaft in Dresden beginnt um 9.15 Uhr im Internationales Congress Center.

Sonntag: Mit dem heutigen Beginn des Winterflugplanes übernimmt die russische Fluggesellschaft UTair die Nonstopver-

bindung Moskau-Wnukowo – Dresden von Yakutia Airlines.

Montag: In der Herkuleskeule ist um 19.30 Uhr Jochen Busse mit seinem Programm „Wie komm ich jetzt da drauf“ zu erleben.

Dienstag: Im Rahmen der Tschechisch-Deutschen Kulturtage heißt es um 15 Uhr im Volkshaus Laubegast „Wir singen gemeinsam“.

Mittwoch: Um 15 Uhr findet der Spatenstich zum neuen Wohnbauprojekt „PEGASUS Residenz“ in Striesen statt. Damit wird der Bau von acht modernen Wohngebäuden auf dem ca. 24.200m² großen Areal gestartet.

Fünf-Sterne-Wellness mit einem Herz für Kinder

Josef Stock begann 1976 mit einer Bratpfanne Urlaubern im Zillertaler Finkenberg Imbiss anzubieten. Als sein Bruder Leonhard Stock dann aber die Goldmedaillengewinner der Abfahrt bei den Olympischen Winterspielen 1980 in Lake Placid holte steigerte sich rapide das Interesse an dem Ort und es begann ein rasanter Aufstieg zu dem heutigen Fünf-Sterne-Wellness-Resort STOCK.



Josef Stock und darunter sein Bruder Leonhard, der Olympiasieger.

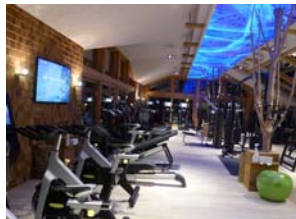
Das Gründerhotel der Best Wellness Hotels Austria spielt heute in der ausgezeichneten Topliga der österreichischen Hotellerie nicht nur in den vordersten Rängen mit, sondern gibt prägend die Marschrichtung vor. Entspannung vom Feinsten und ein exklusiver Mix aus Wellness, Sport und Erholung beflügeln in dem Luxusresort Körper und Seele.



Eine glückliche Kuh auf der Almwiese. Der Abtrieb ins Tal ist jedes Jahr ein Volksfest. Wir begleiteten eine Herde mit dem PKW. Das Video sehen Sie, wenn Sie auf folgenden Link Klicken: <http://bit.ly/H8pZ3u>



Das STOCK resort in Finkenberg (Zillertal)



Fast 200 Quadratmeter klimatisierter Fitnessraum.

Das STOCK resort begeisterte uns durch ehrliche Herzlichkeit, offenen Esprit und gelebte Großzügigkeit. Wünsche wurden bereits erfüllt, bevor wir sie erdacht haben.

Genuss&Kulinarik erlebten wir auf hohem Niveau. Die Stock's Wellness-Verwöhnspension ließ uns in den Tag starten mit einem Frühstück für Vitale und Naschkatzen mit Bioecke, Eiern und Milch von den benachbarten Bauernhöfen, unzähligen frischen Brotsorten sowie frisch gepressten Fruchtsäften und vielem mehr. Das großzügige Wellness- und Genussbuffet ab 13 Uhr mit Suppen, Salaten, Hauptgerichten, alkoholfreien Getränken jeglicher Art sowie frisch gebackenen Süßspeisen aus der hauseigenen Patisserie und die sechsgängigen Dinner-Kompositionen am Abend mit heimischen Produkten und internationaler Kochkunst mit mediterranen und traditionellen Einflüssen stellen auch Gourmets zufrieden. An der Hotelbar gibt es jeden Abend verschiedene Live-Acts und DJs.

Der Weinkeller ist Treff für eine gemeinsame Verkostung – oft in bester Gesellschaft der Winzer. Ein absolutes „Muss“ ist es, die „Mount Stock“-Weinlinie, krieert von Daniel Stock und dem Weingut Leo Hillinger, kennen und lieben zu lernen.



Der MegaAqua Fun Park bringt Spaß.



Malerische Abendstimmung auf der Terrasse.



STOCK ist 365 Tage im Jahr geöffnet.

Fotos (11): SachsenGAST
Wenn Sie auf folgenden Link klicken, führt Sie ein Video durch das Haus: <http://bit.ly/1d833P0>

Die 5.000 m² große Wellness- & Beauty-Landschaft ist das Herzstück des Hotels. Hier erleben wir Wellness vor der Traumkulisse der Zillertaler Bergwelt. Elf Saunen, zwölf Relax- und Wasserflächen mit 25-Meter-Sportschwimmbecken sowie 21 Behandlungskabinen für Behandlungen, Romantikbäder für zwei und die weltweit einzigartigen „Stock Diamond“-Signature-Treatments laden ein. Ein Whirlpool im Freien, Tiroler Stubensaua, Dampfsauna, Blüten-dampfbad, Kneippzone, Panorama-Ruheraum mit Wasserbetten füllen einen Hoteltag aus.

Eine leichte Wanderung



Die Wanderguides des STOCK resorts bieten täglich geführte Wanderungen an, anspruchsvolle aber auch leichte für uns Flachlandtiroler. Ein lohnenswertes Ziel ist die kleine Bergkapelle (Foto r.)

Wenn Sie auf folgenden Link klicken, zeigt Ihnen ein Video eine unserer Wanderungen: <http://bit.ly/18yXKoi>

Und noch ein Ausblick zum Skifahren: 245 Pistenkilometer, fünf Skigebiete, 64 moderne Liftanlagen, 35 Hütten zwischen 840 und 3.250 Höhenmetern – das ist die Ski- und Gletscherwelt des hinteren Zillertals. Schnee gibt es sogar dank Österreichs einzigem Ganzjahresskigebiet, dem Hintertuxer Gletscher, immer. Einmal um die Kurve spaziert oder bequem mit dem Skishuttle gebracht,



steigen Skifahrer und Boarder nur 200 Meter vom Hotel entfernt in das grenzenlose Skivergnügen ein. Sechsmal in der Woche begeben sich die STOCK-Skiguide mit den Ski fahrenden Gästen auf imposante Erkundungstouren. Dann stehen Abschwingen auf sonnigen Hängen oder Einkehrschwünge auf dem Programm. Mehr zum STOCK:

www.stock.at

18 Gastronomen wirken vereint bei der Aftershow-Party



Viele Köche veredeln die After-Show-Party der HOPE-Gala
Foto: PR,

Das Erlwein-Capitol im Ostrapark ist in diesem Jahr die ausgesuchte Location für die Aftershow-Party der HOPE-Gala. Hier findet die Spendengala zugunsten des HIV- und AIDS Projektes HOPE Kapstadt ihren Ausklang für all diejenigen, die sich für 200 Euro eins der begehrten VIP-Tickets sichern. Dort können sie die Künstler und Organisatoren treffen, werden musikalisch unterhalten und kulinarisch umsorgt.

Dass dieses Eintrittsgeld zum Großteil im Spendentopf landet und nicht für die Köstlichkeiten in Töpfen, Pfannen und Gläsern ausgegeben wird, ist der Dresdner Cateringbranche zu verdanken. Insgesamt 18 Gastronomen sorgen für das kulinarische Wohl der Gäste. Geht es um den Auftrag für ein Firmenevent, stehen sie oft im Wettbewerb, doch für den guten Zweck ziehen sie alle an einem Strang. Koordiniert werden die vielen Angebote durch den Dresdner Koch Georg Bauch.

So liefert Mario Pattis köstliches Fingerfood, während Wolle Försters Team fleißig Sushi rollt. Belan Catering füllt ein Trio verschiedener Crepes, und die Brötchen Tuner helfen ebenso mit.

Curry & Co. übernehmen Pommes und Currywurst, und „Pasta Lucia“ steuert Pasta bei. Das Restaurant Stresa offeriert Fischfilet und hat dabei die Teichwirtschaft Schönfeld als Partner im Boot. Spanferkel der Fleischerei Täubrich wird von Art Cate-

ring kredenzt, und das Capetown aus der Weißen Gasse kocht südafrikanisch. Für den süßen Zahn richtet Georg Bauch Desserts im Gläschen an, unterstützt von Miss Fein mit ihren Cupcakes & Candys.

Das Gin House hat den Digestif parat, und die Dresdner Kaffee- und Kakaorösterei sorgt für die koffeinhaltigen Muntermacher. Und wer sich bei „The Barman“ einen Cocktail bestellt, zahlt dafür einen Obolus, der wiederum den Spendentopf füllt.

„Das logistische Konzept basiert auf dem früheren SZ-Neujahrsempfang“, erzählt Michaela Gornickel von der Par.X Marketing GmbH, welche sowohl die Gala als auch die After-Show-Party organisiert. „Wir sind überrascht und sehr angetan, dass so viele Partner helfen wollen. Ein ganz großes Dankeschön geht an First Class Concept als Betreiber des Erlweincapitols, die uns die Location zur Verfügung stellen und uns mit Servicepersonal zur Seite stehen.“

Auch von den Thalia Buchhandlungen bekommen die Organisatoren der HOPE Gala spontane Unterstützung. Sie haben den Zeitraum vom 14. bis 19. Oktober zum HOPE-Woche erklärt. Dafür haben sie sich jeden Tag Prominente eingeladen, die für die Kunden im Haus des Buches oder im Elbe Park gegen eine Spende ihre Geschenke verpacken – ob einen 2014er Kalender im XXL-Format, ein spannendes Buch oder eine DVD.

www.hopegala.de

NEUE SHOW! NEUE STARS!

MAFIA MIA!

DIE MOULIN ROUGE

AFFÄRE

WWW.MAFIA-MIA.DE

TICKETS: 0351 - 421 99 99

Dresdens erfolgreichste
Dinner-Show ist zurück!

SPIELZEIT: 29.11.2013 - 05.01.2014

AUCH ALS GESCHENKGUTSCHEIN ERHÄLTLICH!

LOCATION: Erlwein-Capitol Dinnertheater Dresden
Messering 8, 01067 Dresden (ggb. Messe Haupteingang)

DRESDENEINS im Buchmuseum

Wer hat die schönsten Beine, welche Autos sind im Trend und wer wird Miss Germany? Solche Fragen haben schon die Magazine vor über 90 Jahren gestellt. Aber was hat sich seit 1920 geändert?

Den Unterschied zu heute und die Entwicklung der Zeitschriften versteht man in der Ausstellung "Zeitgeist im Oktavformat". Im Zuge einer digitalen Archivierung historischer Ausgaben zeigt das Buchmuseum der sächsischen Landesbibliothek eine Auswahl originaler Zeitschriften des frühen 20. Jahrhunderts.



Wenn Sie auf das Foto klicken, begleitet Sie DRESDENEINS in die Ausstellung.

Die Magazine bieten einen Blick in die Vergangenheit, in die Alltags-, Kultur- und Fotografiengeschichte der klassischen Mode.

Literaturpreis in Dresden verliehen

Am 24. November wird zum ersten Male in Dresden der „Literaturpreis Hommage à la France der Stiftung Brigitte Schubert-Oustry“ verliehen. Der Preis hat zur Aufgabe, die deutsch-französischen Beziehungen zu stärken. Er soll mithelfen, in Deutschland Kenntnis und Verständnis Frankreichs zu fördern und eine Intensivierung des kulturellen Austauschs zu ermöglichen. Prämiiert wird ein bereits publiziertes Werk, in Deutsch geschrieben oder ins Deutsche übersetzt, das von Frankreich spricht oder auch französisch-deutsche Projekte und Beziehungen behandelt. Der Literaturpreis steht unter der Schirmherrschaft des Institut français Dresden.

Die Jury hat für den Literaturpreis 2013 die französische Journalistin und Schriftstellerin Pascale Hugues für ihren Roman „Marthe und Mathilde. Eine Familie zwischen Frankreich und Deutschland“ ausgezeichnet (Rowohlt Verlag 2008).

Anhand des Schicksals ihrer beiden Großmütter, einer Deutschen und einer Französin, beide in Colmar geboren und Zeit ihres Lebens in unverbrüchlicher Freundschaft lebend, beschreibt die Autorin bewegend und literarisch überzeugend das ereignisreiche Geschehen während des Ersten und Zweiten Weltkriegs im Elsass, einer für Deutschland wie Frankreich schicksalsreichen Grenzregion.

Unsere Bücherecke

„Das Böse von nebenan“, Wahre Kriminalfälle aus der Provinz“, Sibylle Tamin, 8,99 Euro, Fischer Verlag, ISBN 978-3-596-18920-5.

www.fischerverlage.de

Gründonnerstag 2009: der allseits beliebte und engagierte 18-jährige Tobias S. richtet gemeinsam mit seinem Freund bestialisch und grausam seine beiden Schwestern hin. Danach feiern die Täter seelenruhig in einer Gaststätte mit den Eltern, um sie später ebenfalls kaltblütig zu ermorden. Die monströse Tat zweier junger Männer stürzt eine ganze Gemeinde in Entsetzen, Fassungslosigkeit und Verzweiflung. Es gibt keine Erklärung. Kein Motiv.

Das Böse mitten in unserer Gesellschaft – das große Thema der preisgekrönten Journalistin Sibylle Tamin. Ihre Neugier gilt der vermeintlich heilen Welt, der Provinz, in der das plötzliche Aufbrechen des Bösen die Oberflächengemütlichkeit dramatisch zersetzt.



Wie konnte das passieren? Vor unseren Augen? Mitten unter uns?

Ein Buch, das man nicht mehr aus den Händen legt, wenn man es einmal angefangen hat.

Band 17 Jahrbuch Frauenkirche

Der gerade erschienene 17. Band des Jahrbuchs „Die Dresdner Frauenkirche“ umfasst wieder ein weites Spektrum von Themen, die mit dem Leben in der Frauenkirche und ihrer Geschichte in Verbindung stehen.

Den Auftakt zu diesem Band bildet ein Vortrag von Richard Schröder über die Bedeutung von „Zivilcourage heute“, den er anlässlich der Jahresversammlung der Fördergesellschaft 2012 ge-



halten hat. U.a. beschäftigen sich zwei Beiträge von Walter May und Heinrich Magirius mit neuen Aspekten zur Planungsgeschichte des Baus der Frauenkirche im 18. Jahrhundert, denen grundsätzliche Bedeutung für dessen Entstehungsgeschichte zukommt. Den Umbau der Dresdner Sophienkirche zur evangelischen Hofkirche nach der Schließung der Dresdner Schlosskapelle 1737 beschreibt Tobias Knobelsdorf. Frank-Harald Greß untersucht die 1614 fertiggestellte und von dem namhaften Orgelbauer Gottfried Fritzsche (1578–1638) geschaffene Orgel in der Dresdner Schlosskapelle und liefert damit Voraussetzungen für ihren Nachbau. Ein Jahresbericht der Fördergesellschaft bilden den Abschluss der Publikation.

**Glühwein, Stollen, Bratwurst, Lebkuchen, Tannenduft, Eierpunsch
.... all das gehört genauso zu Weihnachten,
wie die vielen fleissigen Verkäufer auf den Weihnachtsmärkten!**

Und die suchen wir!

VERKÄUFER/IN
mit Herz und Engagement

Wer hat Lust, sich in unseren Weihnachtsbuden ein zusätzliches Weihnachtsgeld zu verdienen?

Schüler, Studenten, Hausfrauen, Rentner und „Nebenjobber“, die flexibel einsetzbar sind – Sie alle sind willkommen, unser Team zu unterstützen!

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte per E-Mail unter application.dresden@hilton.com oder telefonisch 0351 / 8642652!

Weitere Infos unter www.restaurants-muenzgasse.de



Lust auf direkten Kundenkontakt?

44. Internationales Dixieland Festival



Claudia & Carmen, die Dixie-Zwillinge und Joachim Schlese freuen sich auf den 44. Jahrgang des Internationalen Dixieland Festivals vom 11. bis 18. Mai 2014, für das der Kartenvorverkauf begonnen hat. www.dixieland.de

Foto: SachsenGAST

Die „Wörl of Drecksäck“

Am Freitag gastiert um 20 Uhr die eine Hälfte von Deutschlands erfolgreichstem Comedy-Duo Badesalz im Theater wechselbad: Gerd Knebel und sein neues Solo-programm „Wörl of Drecksäck“. Das Programm wurde auch in diesem Jahr wieder einmal zum beliebtesten Spiel aller Zeiten gewählt. So gut wie jeder kann es spielen und spielt es auch. Und alle sind davon begeistert, große Drecksäcke wie Diktatoren, Waffenschieber, Menschenhändler, Hedgefondsmanager, Spekulanten, Rauschgiftbarone, Vergewaltiger, Selbstmordattentäter, Castingjuroren, aber auch

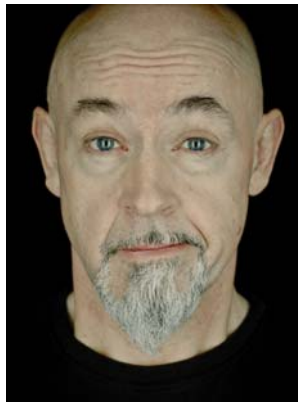


Foto: Spachmann

die vielen kleinen Drecksäcke, die uns das Leben schwermachen. www.orphee-event.de

Singendes klingendes Bäumchen



Schauspieler und Produzenten des Familienstückes „Das singende klingende Bäumchen“. Foto: SachsenGAST

Es war einmal eine schöne aber hochnäsige Prinzessin, ein böser Zwerg, ein junger Prinz – der zum Bären wurde – und ein Bäumchen, das nur singt, wenn die Königstochter wahrhaft liebt.

Für Generationen gehört der fast 60-jährige Märchenklassiker immer noch zum festen Bestandteil der Weihnachtszeit und hat bis heute nichts von seinem Zauber verloren.

Nun findet dieses romantische Märchen als Theaterproduktion der TW.O GmbH in der Regie

von Olaf Becker seinen verdienten Weg auf die große Theaterbühne (geeignet für Kinder ab 5 Jahren). Wir können uns freuen auf die magische Geschichte der Prinzessin Tausendschön – auf ein Märchen von Schönheit, Liebe, Macht und Selbsterkenntnis. Wenn die Sonne untergeht, dann löst sich auch das Rätsel, ob das Bäumchen singt und klingt...

Am 17. November ist Generalprobe, Premiere am 28. November und dann mehrfach im „wechselbad“

Dresdens schönste Weihnachtsfeiern!
TICKETS 0351-421 99 99
www.Feiern-in-Dresden.de

IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: redaktion@dresden-report.de

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: verlag@sachsengast.com